

BRONZEZEIT

Middels-Westerloog (2001)

FStNr. 2411/6:127, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Bronzezeitliche Feuersteingeräte

Bei einer Feldbegehung wurden Flintartefakte und mittelalterliche Tonscherben gefunden. Unter den Flintartefakten befinden sich zwei Feuerschlagsteine (Abb. 1, 1 und 2), ein Schaber (Abb. 2, 2), ein Bohrer, zwei Abschlüge der Flächenretusche, sechs untypische Abschlüge, ein polyedrischer Abschlagkern und ein Abschlagkern unbestimmten Typs. Bei der Keramik handelt es sich hauptsächlich um Tonware des Frühen Mittelalters, die mit Muschel- und Granitgrus gemagert ist, und um granitgrusgemagerte Keramik des Hohen Mittelalters.

(Text: Heike Reimann/Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 81 (2002) 242–
243; *NNU*, Bh. 8 (2002), 73.

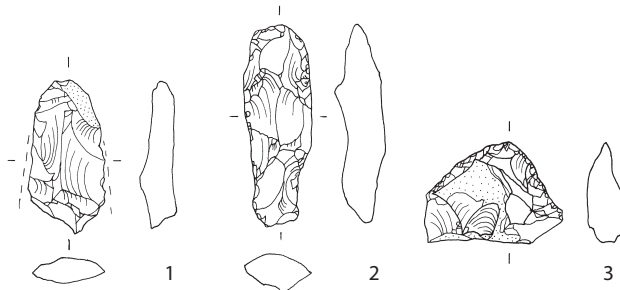


Abb. 1: Middels-Westerloog. Bronzezeitliche Flintgeräte: 1, 2 Feuerschlagsteine, 3 Schaber. M. 1:2. (Zeichnung: B. Kluczkowski)

BRONZEZEIT

Middels-Westerloog (2001)

FStNr. 2411/6:128, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Bronzezeitliche Feuersteingeräte

Auf einem Acker fanden sich an der Oberfläche ein untypischer Abschlag, zwei rechtwinklige Abschlüge der Flächenretusche, zwei regelmäßige, zerbrochene Klingen, ein polyedrischer Abschlagkern, das Bruchstück einer Feuersteinsichel (Abb. 1, 1) und ein im hiesigen Raum sehr seltenes Artefakt, ein Feuerschlagstein aus Flint (Abb. 1, 2).

(Text: Wolfgang Schwarz)

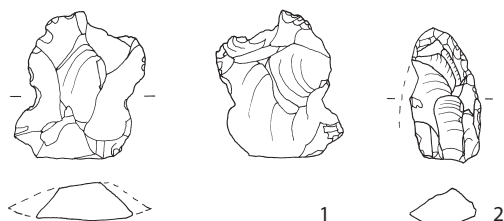


Abb. 1: Middels-Westerloog. Das Bruchstück einer Sichel und ein Feuerschlagstein. M. 1:1. (Zeichnung: B. Kluczkowski)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 81 (2002) 243;

NNU, Bh. 8 (2002), 73.